

Pressemitteilung: **An/Ver-Wandlungen 2011 – Ein kleines ethnologisches Filmfestival**

*am 03., 05. und 06. Dezember im LuRu Kino, Spinnereistraße 7, Leipzig  
in Kooperation mit den Filmtagen im GRASSI am 01., 02. und 04. Dezember; Johannisplatz 5 - 11, Leipzig*

Bereits **zum dritten Mal** gibt sich das kleine ethnologische Filmfestival An/Ver-wandlungen die Ehre. Am 03., 05. und 06. Dezember stehen im LuRu-Kino auf dem Spinnerei-Gelände wieder internationale und zum großen Teil preisgekrönte Produktionen im Programm. Ethnologie- und Kinobegeisterte, Neugierige und Interessierte sind herzlich eingeladen an drei Abenden Filme zu schauen und zu diskutieren. Als Spezial ist das **Programm von An/Ver-Wandlungen in diesem Jahr mit den Ethnologischen Filmtagen im GRASSI Museum für Völkerkunde** am 01., 02. und 04. Dezember kombinierbar. In loser Kooperation gestaltet sich so eine ethnologische Filmwoche mit insgesamt 10 Filmblöcken.

Die **Ethnologie** hat in Leipzig eine lange Geschichte und verlässt doch selten den akademischen Rahmen. Das Festival möchte einen Blick durch die Kamera auf Themen der sogenannten *Wissenschaft vom kulturell Fremden* bieten und diese auf der Agenda des Leipziger Kulturprogramms fest etablieren. An/Ver-Wandlungen alle Ehre machend, ist das Organisationsteam in diesem Jahr auf vier Ethnologiestudierende angewachsen. Für sie bedeutet **ethnologischer Film** verschiedenen Lebenswelten durch die Perspektive der Akteure nachzuspüren.

Den Auftakt der Filmwoche bilden am **01. Dezember** um 20 Uhr im Vortragssaal des GRASSI - Museums „Die Stämme von Köln“ - ein respektvolles Portrait von Menschen, die in ihrer Freizeit selbst zu Fremden werden wollen. Am Freitag dem **02. Dezember** um 19 Uhr stehen die Folgen von Individualtourismus in Indien und um 20.30 Uhr ein schrumpfendes belgisches Bergarbeiterstädtchen im Mittelpunkt. Am Samstag dem **03. Dezember** steigt An/Verwandlungen mit zwei Filmblöcken um 19 und 21 Uhr zum Thema „Erinnertes und Unerzähltes“ im LuRu-Kino ein. Dabei soll die oft verdrängte deutsche Kolonialgeschichte, aber auch die koloniale Vergangenheit der Ethnologie ins Blickfeld geraten. Am **04. Dezember** lädt das GRASSI um 20 Uhr zum Werkstattgespräch mit der Visuellen Anthropologie AG der Martin-Luther-Universität Halle. Und am **05. Dezember** heißt es ab 19 Uhr „Ankommen“ im LuRu-Kino: drei preisgekrönte Werke, in denen Rückkehr keine Heimkehr und neue Heimaten zwar Echtheit, aber keine Vertrautheit bedeuten. Ab 21 Uhr feiert erstmals unter der Rubrik Panorama ein Leipziger Filmteam Weltpremiere mit „Sog nit keinmal“, für das die Filmemacher ein Jahr lang die Musikszene in China durchstreiften. Den **Festivalabschluss** bildet eine Europapremiere der besonderen Art. Unter dem Thema „Tansanischer Horror“ wird der zweiteilige Film „Shumileta – Queen of Devil“ des tansanischen Regisseurs Mussa Banzi projiziert – eine seltene Gelegenheit für alle Fans des Horror-Genre!

An/Ver-Wandlungen findet **Unterstützung** vom Fachschaftsrat für Afrikanistik und Orientalistik, dem StudentInnenRat und dem Studentenwerk der Universität Leipzig, sowie der Filmgalerie WestEnd.

**Logo An/Verwandlungen** abrufbar unter:

<http://dl.dropbox.com/u/1366340/Logo%20Anverwandlungen%202011.jpg>

**Eintritt:** 4,- /2,- € je Filmblock im LuRu-Kino  
4,-/ 3,- € je Filmblock im GRASSI Museum

**Nähere Filmbeschreibungen im Internet unter:**

<http://www.an-ver-wandlungen.de>

<http://www.mvl-grassimuseum.de>

**Ansprechpartnerin:**

Susanne Fraenkel, [contact@an-ver-wandlungen.de](mailto:contact@an-ver-wandlungen.de), 0179 7595345